

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 63 (1988)

**Heft:** 3

**Artikel:** Achtzig Kilometer in zwei Tagen

**Autor:** Kussatz, Arno

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-714261>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Achtzig Kilometer in zwei Tagen

Oberbootsmann d R Arno Kussatz, Freiburg im Breisgau

Die Einladung zur Teilnahme am Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch stellt die Mannschaft der Bundeswehr aus Freiburg im Breisgau immer wieder vor die Aufgabe, jedes Jahr eine leistungsstarke Gruppe zusammenzustellen. Auch 1988 beim 29. «Zwei-Tägeler» wird die internationale Marschveranstaltung in Bern wieder ein Höhepunkt der Marschierer aus aller Welt sein, militärsporthliche Gruppen und zivile Wanderer kommen nach Bern im Herzen Europas.



Eine Marschgruppe der Schweizer Armee beim Einmarsch vor der Gästetribüne beim Eisstadion Allmend.

Freiburg im Breisgau wird seit über 20 Jahren beim Zwei-Tage-Marsch durch zwei starke Marschgruppen vertreten: Das Kommando über die Mannschaft des Verteidigungsbezirkskommandos 53 (Freiburg-Südbaden) hat Major d R Herwig Duderstadt, er kommt mit seiner marschfreudigen Gruppe immer wieder gern nach Bern. Die zweite Gruppe stellt die Polizeidirektion Freiburg unter Leitung von Polizeihauptkommissar Ralf Klein. Seit zwei Jahren stellt auch die Luftwaffe mit dem Aufklärungsgeschwader 51 «*Immelmann*» vom NATO-Flugplatz Bremgarten bei Freiburg eine offizielle Mannschaft für den Berner Marsch. Chef der Delegation der Bundeswehr (vier Marschgruppen) ist Oberstleutnant Meyer, ArtStOffz 1. Luftlandedivision, Bruchsal.

Der Zwei-Tage-Marsch wird wie seit 28 Jahren im Berner Eisstadion Allmend vom Bundesrat oder vom Stadtpräsidenten in feierlicher Form am Freitag, 6. Mai 1988, um 20.30 Uhr eröffnet und mit viel Musik, Gesang, sportlichen Vorführungen, mit Tänzen, Folklore und Big-Band-Gruppen umrahmt.

In der Militärkategorie werden an zwei Tagen insgesamt 80 Kilometer rund um Bern zurückgelegt, die anderen Marschteilnehmer können wählen zwischen 20-, 30- oder 40-km-Strecken. Im letzten Jahr waren folgende Länder in Bern mit Marschgruppen vertreten: Österreich, Belgien, Deutschland, Dänemark, Spanien, Grossbritannien, Italien, Israel, Japan, Norwegen, die Niederlande, Südafrika, USA, Asean-Staaten und die Schweiz als Gastgeberland.

Ich begleite die Freiburger Bundeswehr-Marschgruppe mit dem Fotoapparat und berichte über den Berner Marsch in der Presse und in Dia-Vorträgen. Für «*Bern*», wie wir in Freiburg sagen, wird besonders eifrig trainiert, die Uniform besonders gut gebügelt, der Rucksack besonders sorgfältig gepackt. In der Vorbereitungszeit zum Marsch legte die Marschgruppe VBK 53 im Freiburger Raum, in mittleren Lagen des Schwarzwaldes und am Kaiserstuhl rund 250 Kilometer mit acht Kilo Gepäck im Training zurück, und das an vielen Wochenenden bei Sturm und Regen, bei Eis

und Schnee. 80 Kilometer in zwei Tagen rund um Bern, das heisst für einige Teilnehmer ganz sicher Blasen an den Füßen, müde Knochen und viel Schweiß. Überall an der Strecke ist der Sanitätsdienst der Schweizer Armee an beiden Tagen im Einsatz, aber auch die Sanitäter der ausländischen Armeegruppen haben auf der hügeligen Strecke bisher immer kameradschaftlich ihre Pflicht erfüllt.

Worin liegt der Erfolg des Marsches? Meine Antwort lautet: In der Bundeshauptstadt Bern und ihrer reizvollen Umgebung, in der gelbsten Atmosphäre auf dem Marsch, in der wirksamen Organisation (UOV der Stadt Bern und Schweizer Armee insgesamt), in der Förderung der Kameradschaft zur Verständigung zwischen den Völkern. Der **amtierende Präsident des Organisationskomitees, Wachtmeister Rolf Stamm**, hat 1987 u a zum Ausdruck gebracht: «... die Funktionäre und der UOV der Stadt Bern haben sich der Aufgabe verschrieben, einen Beitrag zur körperlichen Erächtigung und des kameradschaftlichen Geistes zu leisten.»



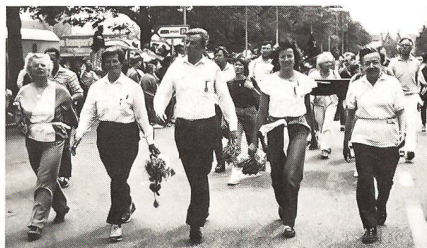
Gästeempfang und Presseorientierung in Zimmerwald. v l: Wachtmeister Stamm (OK-Präsident), Oberst Seewer, Oberst Krähenbühl und Oberst Cantieni.



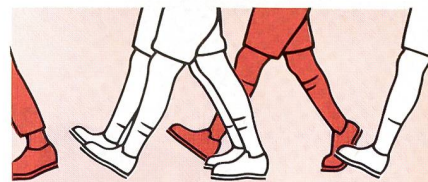
Die Marschgruppe der Königlich Niederländischen Marine aus Den Helder in Münchenbuchsee beim 28. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch.



80 km in zwei Tagen. US-Soldaten nach dem Einmarsch 1985.



Vier charmante Damen und Oberst Küttel (EMD) nach 40 km im Ziel auf der Rudolf-Minger-Strasse in Bern.



**29. Schweizerischer  
Zwei-Tage-Marsch  
Bern  
7./8. Mai 1988  
s'louft öppis!**

**Anmeldeschluss 11. April**



Major d R Duderstadt mit der Marschgruppe VBK 53, Feiburg, auf der Nordschleife bei km 28.

Im **Gedicht** «Zweitägeler» heisst es auszugsweise:  
*«Durch Feld und Wald kriecht stetig der Marschierer Wurm,  
 die einen gehn zivil, die anderen tragen Uniform.  
 Trotz Blasen an den Füssen lautet ihr Befund:  
 Wir kommen wieder nächstes Jahr, denn Wandern ist gesund!»*

**24. Berner 2. Abend-  
Marsch**

**1988**

**Donnerstag /Freitag, 7./8. April 1988**

**2. UOV-Langstreckenlauf**

**Freitag, 8. April 1988**

**Zweck**

Förderung der Marsch- und Lauftüchtigkeit. Vorbereitung auf den 29. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch in Bern vom 7./8. Mai 1988

**Distanz**

Je Abend ca 20 km inkl Höhendifferenz, Langstreckenlauf 14,25 km  
 Es kann auch nur an **einem** Abend gestartet werden.

**Kategorie**

Militärkategorie; Zivilkategorie; J+S

**Auszeichnung**

Neue Serie «Amtsbezirke des Kantons Bern»

**Unterlagen**

zu beziehen vom Unteroffiziersverein der Stadt Bern  
 Postfach 2445, 3001 Bern (siehe Rückseite) oder Telefon 031 81 21 79

Auskünfte (Anmeldung usw) sind über folgende Adresse erhältlich: Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch, Postfach 2219, CH 3301 Bern. Telefon 031 51 08 08.